

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

346 (17.12.1916) 2. Blatt

Büchertisch.

* **Sophia Steinwarz: Gedichte.** Mit zwanzig Zeichnungen von Walo von May. Freunden feinnüchiger Frauenliebe wird die bei Georg Müller (München und Leipzig) erschienene, geschmackvoll gebundene und originell illustrierte Gedichtsammlung eine willkommene Weihnachtsgabe sein. Die Verfasserin gibt echte, warm empfundene Poesie. Durch ihre Dichtungen weht zumeist eine herbe Schmerzluft und eine tiefe Nostalgienstimmung; wo ein tröstlicher Zug die Grundstimmung angibt, wirkt er umso sicherer und vornehmer. Die Form der Gedichte ist durchweg gewählt, die Sprache wird nirgends trivial, vermeidet aber auch jede Gefuchtheit. Wir können das Büchlein bestens empfehlen.

Johannes S. Jensen, Olivia Marianne. Erotische Novellen. (S. Fischer, Verlag, Berlin, Geb. 2,50 M.) Sämtliche Stücke des Buches sind stark, farbig, interessant und fast noch erfüllter von jener unmittelbaren Lebenskraft als schon die frühesten Werke Jensen's.

Helene Voigt-Diederichs, Luise. Eine Erzählung. (Preis gebunden 2 M., Verlag von Albert Langen in München.) Gleich den früheren Werken der Verfasserin, wird sich auch ihr jüngstes die Herzen erobern, und es wird noch lebendiger sein, wenn die meisten literarischen Erzeugnisse unserer Tage der Verlogenheit anheimgefallen sein werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, 17. Dez. Nachmittags 2 Uhr. 22. Sondervorstellung. Besonders ermäßigte Einheitspreise. „Der Herr Senator“. Anfang 2 Uhr. Ende 4 Uhr. (1. Rang 2 M., Parkett 1,50 M., 2. Rang 1,30 M., 3. Rang 80 Pf., 4. Rang 40 Pf.) Abends. Abt. A. 23. Ab.-Vorst. „Andine“. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. (4,50 M.)

Montag, 18. Dez. Abt. B. 22. Ab.-Vorst. „Ariemilids Rache“. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. (4 M.)

Dienstag, 19. Dez. Abt. C. 22. Ab.-Vorst. Zuerst einmal: „Dame Kobold“, komische Oper von Felix Weingartner. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. (4,50 M.)

Mittwoch, 20. Dez. 23. Sondervorstellung. Ermäßigte Preise. „Sonnengudken“. Anfang 5 Uhr. Ende 7 1/2 Uhr. (2 M.)

Von Montag, 18. Dez. vormittags 10 Uhr. frei von Vorverkaufsgeld.

Donnerstag, 21. Dez. Abt. B. 23. Ab.-Vorst. „Das Glöckchen des Eremiten“. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (4,50 M.)

Freitag, 22. Dez. Abt. C. 23. Ab.-Vorst. „Die kleinen Verwandten“. — „Diktors Eremitas“. — „Brautshaw“. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. (4 M.)

Sonntag, 24. Dez. Abt. A. 25. Ab.-Vorst. „Die Jungfrau von Orleans“. Anfang 6 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (4 M.)

Sonntag, 24. Dez. 25. Sondervorstellung. Ermäßigte Preise. „Sonnengudken“. Anfang 2 Uhr. Ende 4 1/2 Uhr. (2 M.) Abonnementvorverkauf am Samstag, 16. Dez. vormittags 10—12 Uhr. A, B, C; allgemeiner Vorverkauf von Samstag, den 16. Dez. nachmittags 3 Uhr an; frei von Vorverkaufsgeld von Mittwoch, 20. Dez. vormittags 10 Uhr an.

Montag, 25. Dez. 26. Sondervorstellung. „Garmen“. Anfang 6 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. (4,50 M.)

Abonnementvorverkauf am Samstag, 16. Dez. vormittags 10—12 Uhr. C, A, B; allgemeiner Vorverkauf von Samstag, 16. Dez. nachmittags 3 Uhr an.

Dienstag, 26. Dez. Mittags 2 Uhr. 27. Sondervorstellung. Besonders ermäßigte Preise. „Das Schwert des Damocles“. „Die Puppenfee“. Anfang 2 Uhr. Ende 4 Uhr.

Abonnementvorverkauf am Montag, 18. Dez. nachmittags 3—5 Uhr. A, B, C; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, 19. Dez. vormittags 10 Uhr an; frei von Vorverkaufsgeld von Donnerstag, 21. Dez. vormittags 10 Uhr an.

Abends 7 1/2 Uhr. 28. Sondervorstellung. „Das Rauschenmädchen“. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Abonnementvorverkauf am Montag, 18. Dez. nachmittags 3—5 Uhr. A, B, C; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, 19. Dez. vormittags 10 Uhr an.

Mittwoch, 27. Dez. Abt. C. 24. Ab.-Vorst. „Die Schneider von Schönnau“. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Pelzhaus

Adolf Lindenlaub

Kürschnermeister

191 Kaiserstraße Telephone 846

Neueste Pelze

D.447 in reicher Auswahl

Mode: Skunks—Fuchs—Iltis

Eigene beste Kürschnerarbeit

Preiswerte Pelze

zu Weihnachts-Geschenken

Große Auswahl :: Ohne Bezugschein

Druckarbeiten

jeder Art liefert rasch und in geschmackvoller Ausführung

6. Braunsche Hofbuchdruckerei Karlsruhe

Karl-Friedrich-Str. 14, Tel. 953-954

Geschenk-Artikel für Weihnachten

5% Schildpatt 5%

in selten schöner Auswahl wie:

Hacken- u. Seltensämme, Spangen u. Nadeln, ferner sämtliche feinen Toiletten-Artikel

Spezialgeschäft der Damenhaarpflege

A. Hildenbrand

Erbprinzenstr. 31

Emser Wasser



Das Allerbeste von Federn hat: H. Nasse, Dresden, Schöffelstr. Illustr. Preis. frei. Ausw. geg. Referenzen oder Standangabe. Auch Reiher, Beas, Stolas.

China- u. Orient-Waren

Weihnachts-Ausstellung

Wilkenhofs Importhaus

Kaiser-Passage 15 :: Telephone 1801 :: Waldstraße 33

Empfehle mein Spezialgeschäft in reicher Auswahl

ff. Porzellane, Service, Teekannen, Tassen, Teller, Wandplatten, Vasen etc., Lackholzwaren, Bronzen, Cloisonnes, Stickereien, Gestelle mit Metallplatten, Bambus- und Perlentüren, dunkle Bambuskörbe, versch. Möbel, Nippes etc.

Die Besichtigung meines Geschäftes wird auch ohne Einkauf gerne gesehen

Institut Fecht, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 194, Telephone 3507.

Gegr. 1874 von Herrn Oberleutnant a. D. A. Fecht, gründliche Vorbereitung für alle Examen, sowie Einjährig, Primareife, Abitur f. alle Schulen und Führerscheinexamen. Seit Sept. 1914 bestanden 57 Einjährige, 5 Obersekundaner, 15 Führische, 22 Primaner, 8 Oberprimaner u. 2 Abiturienten. Damit bestanden 105 Schüler in zwei Jahren. Halbe Jahreskurse. — Aufnahme jederzeit. — Prospekte gratis. C. 348

Wachsfadeln

Wachskränze und Wachsfadeln

fabriziert für Gemeinden und Feuerwehre C. 397

Gerhard Gietzer, Ringsheim i. Bad.

Wer verkauft gegen netto Kasse

Schienengleise

auf Eisen- oder Holzschwellen, auch in kleinen Mengen, bis zu 4500 Meter, ferner

Stahlmulden-Kippwagen

von 7/8 bis 1 cbm Inhalt u. 2 Lokomotiven dazu. Angebote erbeten

Anton Kriegloder, München, Elvirstraße 15.

Einjährigen-Prüfung

Februar-Kursus beginnt 19. Dezember. Reform-Pädagogium Oberkirch (Baden).

Waldstr. 16/18 **COLOSSEUM** Fernruf 1938

Täglich abends 8 Uhr

Badischer Heimatbund

Landesausschuß der Kriegsbeschädigtenfürsorge

Dankagung.

An Geldspenden für die badische Kriegsbeschädigtenfürsorge sind bis zum 30. November 1916 weiter eingegangen:

a) für die Fürsorge im allgemeinen von: Emil Schmidt 200 M., Bezirksamt 3, Frau Maria Paravicini 50, sämtliche in Karlsruhe, Rehl, Rehsfuß u. Cie. 100, Brühl, A. Schwesingen, Rath, Pfarrgemeinde 25, Walldorf, Kath, Gemeinde 10, Wiesloch, Kath, Pfarramt 10, Freiburg, Hauptmann Max Rneht 30, Palmbach, Ev. Pfarramt 10, Lahr, Daniel Voelker 200;

b) für das Lazarett in Ettlingen von: Jach, Erb. Pfarramt (Sammlung bei einem Vortrag) 10;

c) für blinde Krieger von: Frau Konsul Müller Remy (w. G.) 1000, Frau Lise Schmieder geb. Wabellin (aus einem Autoprojekt) 500, W. Gl. Wwe. 10, Frau Gläfer 10, Med.-Rat Dr. Brian (zum 31. Oktober) 10, sämtliche von Karlsruhe; im Feld, Landw. Gots beim Gen.-Abd. XIV. A. R. 50, Gutach, Kleinfinderschule 23,50, Rosbach, 2. Landst.-Inf.-Bat., 3. Komp. 200 M. Kriegsanleihe, 2. Komp. 300 M. Kriegsanleihe, 1. Komp. 100 M. Kriegsanleihe und 39,70 M. in bar, Rinkheim, Pfarrverwalter Marx, Sammlung beim Ernte-Dankfest 24, Wiesloch, Ortsausch. v. Roten Kreuz 30, Sennfeld, Schulförder aus gesammelten Brenneffeln 7, Zimmendingen, Bahnhof-Kommandantur (aus Feldzeugnissen) 50, Rinkheim, Ev. Vikariat (Sammlung) 4;

d) für den Stellensangeiger (Arbeitsnachweis) von: Karlsruhe, Gebd. Ettlinger 2 M., zusammen 2308 M. 20 Pf.

Allen Gebern herzlichen Dank! Um weitere Gaben wird gebeten. Geldspenden wollen dem Postcheckkonto des Landesausschusses der Kriegsbeschädigtenfürsorge, Nr. 7247 Postcheckamt Karlsruhe, oder mit dem Vermerk „Für Kriegsbeschädigte“ der Badischen Bank in Karlsruhe, Postcheckkonto Nr. 3010, der Kasernenverwaltung des Landesvereins vom Roten Kreuz in Karlsruhe, oder den sonstigen Sammelstellen des Badischen Heimatbundes überwiesen werden.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1916.

Der Vorsitzende: Dr. Veder, Geh. Ob.-Reg.-Rat. Der Geschäftsführer: Dr. Ritter, Ministerialrat.

Unsere Feldgrauen brennen darauf

täglich über die allgemeine Kriegslage unterrichtet zu werden.

Diese natürliche Wißbegierde zu befriedigen, muß den Angehörigen unserer tapferen Krieger sehr am Herzen liegen. Die

Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

159. Jahrgang

berichtet täglich über die Ereignisse auf allen Kriegsschauplätzen.

Eine **Feldpost-Bestellung** auf die „Karlsruher Zeitung“ kostet bei der Geschäftsstelle nur M 1.35 monatlich; hierzu kommt noch ein Gebührensatzschlag von 40 Pfg.

Zahlung durch Postanweisung oder Postscheck. Die Feldadresse ist deutlich anzugeben. Bestellungen sind an die

„Karlsruher Zeitung“ Karlsruhe

Abt. Feldpost

zu richten. Postscheck-Konto 3515.

Spezialitäten-Bühne

An Sonn- u. Feiertagen **2** Vorstellungen nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

Familien-Programme

Jeden 1. u. 16. des Monats vollständiger Programm-Wechsel

Trocken-Wäsche

d. i. Wäsche jeder Art, die nur gewaschen und getrocknet werden soll, übernimmt:

Dampfwaschanstalt August Pützner

Langestr. 2 KARLSRUHE-RÜPPUR Langestr. 2

Die unterzeichneten Banken erklären sich bereit, bei der demnächstigen Aufstellung der **Kriegssteuer- und Besitzsteuer-Erklärung** behilflich zu sein und die genaue Berechnung der Wertpapierbestände anzufertigen. Mit Rücksicht auf die besondere Mühewaltung, die mit diesen Berechnungen verknüpft ist, wird eine mäßige Gebühr in Anrechnung kommen.

Ignaz Ellern Rheinische Creditbank
Veit L. Romburger Straus & Co.
Mitteldeutsche Creditbank Süddeutsche Disc. 'n-Gesellschaft
Heinrich Müller Vereinsbank Karlsruhe

Brauereigesellschaft vormals G. Moninger
 Karlsruhe i. S.
 Bilanz per 30. September 1916.

Aktiva.	A	2	M	2
Immobilien-Konto			6 188 700	
Maschinen-Konto			250 000	
Mobilien-Konto			50 000	
Festlage-Konto			100 000	
Fuhrpark-Konto			20 800	
Elektr. Beleuchtungsanlage-Konto			1 000	
Eisenbahnwaggon-Konto			1 000	
Effekten-Konto			389 301	50
Bankguthaben			679 601	20
Kassa-Konto			14 323	79
Debitoren-Konto			1 505 837	33
Kreditor-Konto			540 000	
Inventar-Konto			64 197	52
				9 806 361 34
Passiva.	A	2	M	2
Aktienkapital-Konto			2 400 000	
Hypothek-Konto			3 085 189	53
Reservefonds-Konto			676 500	
Spezial-Dividenden- und Reservefonds-Konto			400 000	
4% Obligationen-Konto			961 000	
4% Obligationen-Konto			600 000	
Friedensversicherungs-Konto			18 000	
Obligationenzinsen-Konto			22 018	75
Kupon-Konto			1 181	25
Dividenden-Konto			225	
Debitoren-Konto			78 135	22
Bauspar-Konto			45 000	
Kreditoren-Konto			542 092	51
Kasse-Konto			540 000	
Reserven- und Arbeiterunterstützungsfonds-Konto			169 379	30
Gehalts- und Verrent-Konto			333 648	78
				9 806 361 34

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1916.

Zoll.	A	2	M	2
Kriegsunterstützungskonto			78 107	
Mischrechnungen:				
Immobilien-Konto		11 440		
Maschinen-Konto		498 44	60	
Mobilien-Konto		5 421	03	
Festlage-Konto		70 000		
Fuhrpark-Konto		98 64	30	
Elektr. Beleuchtungsanlage-Konto		2 000		
Eisenbahnwaggon-Konto		1 000		
Weglöh-Konto			302 326	93
			333 648	78
			709 082	71
Haben.	A	2	M	2
Gewinn-Vortrag von 1914/1915			44 487	78
Betriebsüberschuss 1915/1916			664 594	93
			709 082	71

Laut Beschluss der heute stattgehabten Generalversammlung beträgt die Dividende pro 1915/1916 7 1/2 % und wird demgemäß der Dividendenschein Nr. 27 unserer Aktien mit M. 75,- bei der Gesellschaftskasse, oder bei den hiesigen Bankhäusern Rheinische Creditbank, Filiale Karlsruhe, Seit L. Romburger, Straus & Co. von heute an eingelöst.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1916.
 Der Vorstand.

Die Sonderausgaben
 (Extrablätter)

Der „Karlsruher Zeitung“ sind sämtlich noch von Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Bis jetzt sind es 1000. Preis für je hundert Stück 60 Pfg. Auf Wunsch werden dazu Einlemin-Mappen geliefert zu je 40 Pfg., es sind drei solcher Mappen nötig.

Nur zu beziehen vom Verlag der G. Braunschen Buchdruckerei in Karlsruhe, Karlsruherstr. 14.

Zwangsversteigerungen von Grundstücken.

Grundstücke	Schätzung	Versteigerungstag
1. Pfg.-Nr. 4012b: 4 a 54 qm. Gäßstr. 30. Wohnhaus.	51 000	Mittwoch, 20. Dezbr. 1916.
2. Pfg.-Nr. 4460: 7 a 75 qm. Goethestr. 25b. Bauplatz.	15 500	Donnerstag, 4. Jan. 1917.
3. Pfg.-Nr. 4207: 67 a 84 qm. Kriegsstr. 236. Franzosengebäude, Kessel- u. Maschinenhaus mit Nebengebäuden. Wert des Zubehörs (Maschinen, Fässer u. dergl.)	200 000 22 159	Dienstag, 23. Januar 1917.

Die Versteigerung findet jeweils vormittags 9 Uhr im Notariatsgebäude, Akademiestraße 8, 2. Stad. Zimmer 13, statt. Mündliche gebührenfreie Auskunft daselbst, Zimmer 10, Karlsruhe, den 15. Dezember 1916.

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Marken für Kriegsküchen
Massenpeisungen Armenpflege
 Sute Kontrolle
 Leichte u. rasche Abrechnung.
 Nur einmalige Anschaffungskosten liefert.

L. Chr. Lauer
 Münzprägestalt.
 Kopieranstalt
 Nürnberg 184 Berlin SW

BAUGENEHMIGUNGEN
 Von Großherzoglich Badischen Bezirksämtern genehmigte Baugesuche
 Veröffentlichungen erfolgen wöchentlich mehrmals (Kasch. verboten)

Amt Meßkirch.
 Meßkirch. Buchtenoffenbau, Ramin, Krumburg. J. Wölfler, Motoreneinbau. Doll, F. Rögels, Motoreneinbau. Sauter, K. Stadler, Motoreneinbau. Engelswies, S. Dahn, Wienhausen. Krenehinitzen. W. H. Ramin; R. Reicholz, Badolzen. Stetten a. d. M. J. Gog, Ramin; J. Rogg, Umbau.

Amt Müllheim.
 Müllheim. Curtin Schlect, Schopf, Neuenburg. J. Ganter, Laube und Abort. Dellinger, J. Kugelmann, Räucherhammer. Duggingen. Gemeinde, Transformatorhaus. Neuenburg. R. Orth, Holzschopf.

Amt Neustadt.
 Neustadt. A. Heinemann, Umbau; M. Klant, Dampfboiler. Eisenbah. Wehrle, Räucherhammer. Sintergarten. R. Roth. Wohnung. Lüffingen. R. Esh, Schuppen.

Amt Pfullendorf.
 Pfullendorf. Wwe. Baumann, Schuppen; A. Stenmer, Schuppenverleinerung. Winterjungen. B. Reize, Baugenehmigungen. Woss. T. Krieger, Badolzen. E. Schwarz, Tischmaler.

Amt Säckingen.
 Säckingen. D. Mügg, Schopfanbau. Rhina. Elektro-Nitram, Materialschuppen; Elektro-Nitram, Einfamilienwohnhaus. Gg. J. F. Matt, Giebel u. Dachreparaturen. Klein-Kaufenburg. S. Müller, Schuppen. Rhina. Elektro-Nitram, Maschinenhausberg. Waldshut. Bezirksämterinspektion, Umbau.

Amt Schwanau i. B.
 Schwanau. A. Reicholt, Raubenanbau. Toblihan. Ziegler & Thoma, Wohnhaus. Aigenbach. Spinnerei Aigenbach, Baugenehmigungen. Zell i. B. Siegfried Jaller, Schopf.

Amt Schopfheim.
 Schopfheim. A. Sutter, Schuppenverleinerung; E. Brändlin, Ramin. Badisch-Alteisenbahn. Kraftübertragungswerke, Gütersmahn. Wehr. Geroge & Cie., Magazin. Deussen. Vortisch & Cie., Fabrikverleinerung.

Amt Staufen.
 Staufen. G. Engler, Raminverleinerung. Unterminsterthal. G. Schell, Baugenehmigung. Oberminsterthal. J. Gutmann, Umbau. Krosingen. Gebr. Himmelsbach, Neubebauung. Gallenweiler, A. Gerber, Ramin. Lunfel. J. Philipp, Umbau. Karlsruhe. Deut. Eisenbahnbetr.-Ges., Wasserstat. in Unterminsterthal.

Amt Stodach.
 Stodach. S. Maier, Ramin; Maschinenfabrik Jaber, A. G.; Dien u. Ramin, Beuren. A. Krug, Umbau. Heppenzell. S. Vier, Kriesshof. Seefingen. J. Bauer, Umbau. Schwandeneute. M. Hartenstein, Scheune; S. Hanold, Umbau. Hizenhausen. J. Reb, Parade.

Amt Ueberlingen.
 Ueberlingen. B. Wächter, Ramin; O. John, Abort; E. Schindl, Ramin; J. Hänsle, Schuppen. Mittelsteinweiler. Gemeinde, Taghauschen. Bermatingen. Gebr. Himmelsbach, Sägelhalle.

Amt Wiltigen.
 Wiltigen. D. Dold, Baugenehmigungen; Messingwerk Schwarzmoal, Entlüftungsanlage; Offiziersgefangenenlager, Schweine- und Ziegenstall. Söhrenbach. W. Hornung, Abort. Buchenberg. A. Haller, Schindelbaldung. Mönchweiler. J. Herzmann & Cie., Abortanlage. Söhrenbach. G. Mohr, Werkstätte.

Amt Waldkirch.
 Waldkirch. W. Burger, Olon.-Geb. Gutach. Gütemann & Co. Lager-Schuppen; Gütemann & Co. Spinnereigebäude.

Amt Waldshut.
 Waldshut. Longa-Werke, Schupfbrücke; Longa-Werke, Baubazaden; E. Haber, Holzschuppen; Longa-Werke, Umbau. Walfeld, Reuber-Staub, Landhaus. Alb. S. Ganzmann, Ramin. Singen. Raggi-Ges., zwei Zandegraben. Albrud. Papierfabrik, Badolzenbau; Papierfabrik, Umbau. Görwihl. J. Thoma, Schopfanbau.

Thürmer
 Pianinos
 Aufgezeichnete gute, schöne und preiswerte Pianinos mittlerer Preiskategorie.
 Alleine Vertretung:
Ernst Schweisgut
 Hoflieferant
 Erbsengrabenstraße 4.

Damentaschen
Brieftaschen
Geldbeutel
Papiergeld-Taschen
Zigarrenetuis
Gamaschen
Rucksäcke
Schulranzen
Markttaschen
 sowie sämtliche
Reisetaschen,
Koffer- u. Lederwaren.
Koffer-Haus
Geschw. Lämmle
Kronen-Strasse 51

Stücke
 Best. Off. ebel an Sel. Feide
 Reih in G. b. u. r. g. R. u. b. r. 10

Bürgerliche Rechtspflege.
a. Streitige Gerichtsbarkeit.
 T. 631. Karlsruhe. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma E. M. M. & Co. in Karlsruhe wird nach der Aufhebung des Schlussurteils u. Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
 Karlsruhe, 11. Dez. 1916.
 Gerichtsschreiber Großh.
 Amtsgericht A. II.

Bekanntmachung.
 T. 636. Rast (Amt Meßkirch). In dem Konkurs über das Vermögen des Hotelpächters August Basse in Stetten a. d. M. soll mit Genehmigung des Gerichts die Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind 8338 Mk. 42 Pfg. verfügbar, wovon bedorechtigte und aussonderungsberechtigte Gläubiger 3817 Mk. 65 Pfg. vorderechnen haben. Zu berücksichtigenden sind nicht bedorechtigte Forderungen im

Verträge von 67 465 Mk. 39 Pfg. Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Gr. Amtsgerichts Meßkirch zur Einsicht aus.
 Rast, 14. Dez. 1916.
 Der Konkursverwalter:
 B. Stadler.

b. Freiwillige Gerichtsbarkeit
Bekanntmachung.
 T. 630. Mannheim. Über den Nachlass des am 1. Juli 1916 auf dem Felde der Ehre gestorbenen Bankbeamten Karl Peter Kappel in Mannheim ist Nachlassverwaltung angeordnet. Nachlassverwalter ist Dr. i. d. R. Julius Knapp in Mannheim. Mannheim, 12. Dez. 1916
 Groß. Notariat IV.

Erbenaufn.
 T. 621. Schliengen. Am Nachlass der am 30. März 1916 in Schliengen verstorbenen Anna geb. Simon, Witwe des Bahnhofsmeisters a. D. Johann Kammert, ist kraft Versteher als Miterbe berufen der seit Anfang der 1870er Jahre verheiratete Karl Simon von Donauerschlingen.
 Gemäß § 2358 Abs. 2 BGB. werden der Genannte oder etwaige Abkömmlinge desselben aufzufordert, ihr Erbrecht bis längstens 1. März 1917 bei dem unterzeichneten Notariat als Nachlassgericht anzumelden.
 Schliengen, 11. Dez. 1916
 Gr. Notariat als Nachlassgericht.

Strafrechtspflege.
 T. 617. 32. Offenburg. Der am 18. Juni 1897 in Bielefeld geborene, in Durbach heimatsberechtigter, lediger, katholischer Schlosser Franz Reiser wird beschuldigt, daß er als Wehrflüchtiger in der Wehr, sich bei Eintritt in den Wehrdienst des stehenden Heeres oder Flot zu entscheiden, ohne Erlaubnis nach erreichtem militär. pfl. od. m. Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalte, indem er sich in den letzten Jahren in der Schweiz aufhalte und der ihm durch das Kaiserl. Generalkonsulat Zürich zugeflossenen Kriegsbescheid auf den 14. Juni 1916 vor das Bezirkskommando keine Folge leistete. Vergehen gegen § 140 Ziffer 1 des Reichsstrafgesetzbuchs.
 Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts Offenburg auf Mittwoch, den 31. Januar 1917, vormittags 10 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht in Offenburg, 1. Stad. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird er auf Grund der nach § 273, 320, 321 Reichsstrafprozeßordnung von dem Zivilvorstand der Strafkommission des Aushebungsbezirks in Offenburg ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.
 Offenburg, den 12. Dez. 1916.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

T. 613. 32. Offenburg. Der am 3. September 1893 in Hartkirchen geborene, zuletzt nachweisbar in Ottenberg wohnhafte, an unbekanntem Ort aufenthaltslos, lediger, bayerischer Franz Seraph Geier wird beschuldigt, daß er als Wehrflüchtiger in der Wehr, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entscheiden, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen habe, indem er Ende 1913 angeblich in die Fremdenlegion eingetreten ist. Vergehen gegen § 140 des Reichsstrafgesetzbuchs.
 Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts Offenburg auf Mittwoch, den 31. Januar 1917, vormittags 10 Uhr, vor das Schöffengericht in Offenburg, 1. Stad. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird der Verurteilte auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Zivilvorstand der Strafkommission in Offenburg ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.
 Offenburg, den 12. Dez. 1916.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Nebenbahn Mosbach-Wudau und Lokalbahn Rhein-Ettenheimmünster.
 Vom 1. März 1917 ab wird die Gebühr für die Umladung von Wagenladungsmitgliedern auf den Übergangsstationen von 2 auf 3 Pfg. für 100 kg erhöht.
 Karlsruhe, 14. Dez. 1916.
 Betriebsdirektion.